

## Workshop „Starkregen und Sturzfluten: Neue Risiken und Handlungsoptionen im Rheineinzugsgebiet“



# Workshop

## „Starkregen und Sturzfluten: Neue Risiken und Handlungsoptionen im Rheineinzugsgebiet“

### 1. Ziel

Im Rahmen der Umsetzung des Programms [Rhein 2040](#) und des [2. IHWRM-Plans der IFGE Rhein](#) durch die Staaten, der Aktualisierung der [Strategie zur Anpassung an den Klimawandel der IKSR](#) bis 2025, aber auch angesichts der Ereignisse der letzten Jahre mit Starkregen und Sturzfluten im Rheineinzugsgebiet und der erwarteten Zunahme dieser Art von Ereignissen aufgrund der Folgen des Klimawandels führt die IKSR einen Workshop durch, um sich mit verschiedenen Akteuren über diese Themen auszutauschen.

Ziel dabei ist, die Kenntnisse über diese Art von Phänomen und ihre Auswirkungen im Rheineinzugsgebiet zu vertiefen, mögliche (interdisziplinäre) Antworten und Herangehensweisen für die Staaten im Rheineinzugsgebiet und die IKSR zu prüfen bzw. festzulegen. Ein weiteres Ziel ist die konkrete Einbeziehung dieser Art Phänomene durch die Staaten in die nationale Umsetzung der HWRM-RL oder ihre nationalen Präventionsstrategien/-politik. Hierbei kann gemeinsam untersucht werden, ob und wie die Staaten diese Art von Risiko in die drei "Produkte" der HWRM-RL und deren Aktualisierung, d.h. die Bestimmung von Gebieten mit signifikantem Hochwasserrisiko bis Ende 2024, die Hochwassergefahren- und Hochwasserrisikokarten bis Ende 2025 und die Hochwasserrisikomanagementpläne bis Ende 2026, einbeziehen werden. Die Working Group Floods (WG F; Arbeitsgruppe der EU-Mitgliedsstaaten und der EU-Kommission zu Überschwemmungen und der Umsetzung der HWRM-RL) hat sich bereits in der Vergangenheit mit der Thematik der pluvialen Überschwemmungen und Sturzfluten befasst (s. [hier](#) für die unterschiedlichen Workshop-Berichte der WG F zu diesem Thema). Es wird darum gehen, diese europäischen Ressourcen bestmöglich für die Arbeiten der IKSR zu nutzen.

Schließlich wird der Workshop den Rahmen für einen Austausch zu dieser Thematik mit den zwei Arbeitsgruppen „Ökologie“ (AG B) und „Stoffe“ (AG S) der IKSR und anderen Kommissionen bilden und zu einem interdisziplinären Beitrag oder zu interdisziplinären Empfehlungen im Rahmen der Aktualisierung der IKSR-Strategie zur Anpassung an den Klimawandel bis Ende 2025 führen.

### 2. Organisatorisches

Der Workshop findet in drei Sprachen (DE, FR, NL) am **4. Oktober 2023 in Präsenz** im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) in Bonn, Robert-Schuman-Platz 3 statt ([siehe Lage hier](#)). Der Workshop findet hauptsächlich im Plenarsaal R 1.130 statt, aber auch für Diskussionen in Kleingruppen (breakout sessions) im Raum 0.174 (im Erdgeschoss) statt (siehe Programm im Anhang).

**Die Teilnehmerzahl**, inklusiv der Vortragenden, **ist auf max. 50 Personen** begrenzt.

Für diejenigen, die es wünschen, gibt es ein [Abendessen am 4. Oktober 2023 um 19.00 Uhr in der „Pizzeria Tuscolo Münsterblick/Munster view“](#) (Adresse: Gerhard-von-Are-Straße 8, 53111 Bonn) (*auf eigene Kosten*).

Die Veranstaltung findet [back to back mit der Sitzung der AG H](#) statt, die am [5. Oktober](#) ebenfalls im Raum R1.130 [im BMUV](#) tagt.

Zu Ihrer Information finden Sie [hier](#) eine Liste mit möglichen Hotels.

### **3. Zielgruppe**

Zielgruppe des Workshops (Referierende und Teilnehmende) sind insbesondere die AG H (einschließlich der Beobachtenden/NGOs), die Vorsitzenden und Mitglieder der Arbeitsgruppen B und S (einschließlich der Beobachtenden), die EG HCLIM sowie weitere interessierte Vertreter:innen anderer Expertengruppen im Bereich der AG H, der Behörden und wissenschaftlichen Einrichtungen/Universitäten sowie Projekte, anderer internationaler Flusskommissionen, der EU-Ebene (z.B. Working group Floods), kompetente und aktive Personen in den folgenden Bereichen: Umsetzung der HWRM-RL, Hochwasserrisikomanagement, Auswirkungen des Klimawandels aber ebenso Schutz der Wasserqualität und der Umwelt.

### **4. Vorgesehene Ergebnisse**

Die Ergebnisse des Workshops können als Beitrag zur Bewertung der koordinierten Umsetzung des zweiten IHWRM-Plans der IFGE Rhein und zur Vorbereitung in den Staaten und der IKSR der im Rahmen der HWRM-RL stattfindenden Aktualisierung der Bewertung des Hochwasserrisikos bis Ende 2024, der Gefahren- und Risikokarten (vgl. Rheinatlas) bis Ende 2025 sowie der Erstellung des HWRM-Plans bis Ende 2026 dienen. Er liefert Informationen für den dritten IHWRM-Plan der IFGE Rhein.

Der Workshop trägt auch zur Aktualisierung der Strategie zur Anpassung an den Klimawandel bis 2025 und zur Umsetzung des Programms Rhein 2040 bei.

Darüber hinaus könnte der Workshop dazu dienen, die Rolle der IKSR im Bereich Sturzfluten und Starkregen klarer zu definieren und Lösungsvorschläge oder konkrete (interdisziplinäre) Maßnahmen der Staaten und/oder der IKSR in diesem Bereich hervorzuheben.

Anschließend soll ein Bericht mit Empfehlungen/Schlussfolgerungen des Workshops erstellt und diese Empfehlungen/Schlussfolgerungen sollen in die Arbeit und Produkte der IKSR oder der Staaten im Rheineinzugsgebiet aufgenommen werden.

## 5. Programm

# IKSR-Workshop „Starkregen und Sturzfluten: Neue Risiken und Handlungsoptionen im Rheineinzugsgebiet“

*Moderation: Jan Kruijshoop (Vorsitzender der AG H)*

Uhrzeit	Aktivität/Thema	Vortrag
9:00 Uhr	<b>Registrierung</b>	
9:30 Uhr	<b>Anfang des Workshops</b>	
9:30 - 9:40	<b>Begrüßung und Einführungsvortrag zum Hintergrund, Ziel und Verlauf des Workshops</b>	Miriam Haritz (Präsidentin der IKSR)  Jan Kruijshoop (Vorsitzender der AG H)
9:40 - 10:00	<b>Block 1: Vorträge zum Thema Klimawandel und dessen Auswirkungen auf Starkregen und Sturzfluten</b>  <i>Folgen des Klimawandels für das Starkregen- und Sturzflutrisiko, u.a in Verbindung mit den jüngsten Arbeiten der EG HCLIM (wissenschaftliche Aspekte/Grundlagen)</i>	Manuela Nied (LUBW) (Vertreterin der Deutschen Delegation in der Expertengruppe HCLIM)
10:00 - 11:00	<b>Block 2: Auswirkungen von Unwetterereignissen und Sturzfluten auf die Wasserqualität und die Ökologie sowie Handlungsmöglichkeiten</b>  <i>Zugrunde liegende Fragen für Aktivitäten der AG S und der AG B:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche Auswirkungen haben häufigen und seltenen Starkregenereignisse (und Sturzfluten) für deren Bereich und wie können sie diese beheben (good practice, Maßnahmen, gewonnene Erkenntnisse)?</li> <li>• Was erwarten die AG S und die AG B oder im weiteren Sinne die Fachleute für Wasserqualität und Umweltschutz von der AG H oder den Experten für Hochwasserrisikomanagement?</li> <li>• Wie können diese Aspekte auf interdisziplinäre Art und Weise bei der Aktualisierung der IKSR-Strategie zur Anpassung an den Klimawandel integriert werden?</li> </ul>	

<p><b>10:00 - 10:30</b> (25 Min. für den Vortrag und 5 Min. für Fragen und Austausch)</p>	<p>Titel: Starkregen und damit verbundene Auswirkungen von Stoffeinträgen auf die Gewässer</p> <p><i>(Präzisierungen: Auswirkungen von Unwetterereignissen und Sturzfluten (insbesondere auf Einzugsgebietsebene) auf Schadstoffeinträge und die <b>Wasserqualität</b> (z. B. durch den Ausfall von Kläranlagen und Industrie-/Schiffahrtsunfälle), Herausforderungen und Aktionen</i></p>	<p>Friederike Vietoris (Vorsitzende der AG S)</p>
<p><b>10:30 - 11:00</b> (25 Min. für den Vortrag und 5 Min. für Fragen und Austausch)</p>	<p>Titel: Auswirkungen von Unwetterereignissen und Sturzfluten auf die aquatische Umwelt, Herausforderungen und Aktionen</p> <p><i>(Präzisierungen: Auswirkungen von Unwetterereignissen und Sturzfluten (insbesondere auf Einzugsgebietsebene) auf die <b>aquatische Umwelt</b> (z.B. durch Geschiebetransport, Habitatverlust/-verschmutzungen), Herausforderungen und Aktionen (z. B. dezentraler Wasserrückhalt, Synergien mit Hochwassermanagementmaßnahmen)</i></p>	<p>Stella Jelden (Vorsitzende der AG B)</p>
<p><b>11:00- 11:15</b></p>	<p><b>Kaffeepause</b> <b><u>(findet im Foyer gegenüber des Plenarsaals statt)</u></b></p>	
<p><b>11:15 - 11:40</b></p>	<p><b>Breakout session I - Austausch über Block 2 in zwei Gruppen mit der AG H und den Teilnehmenden, insbesondere der AG B und S</b></p> <p><b><u>Diese Sitzungen finden im Plenarsaal R 1.130 sowie im kleinen Saal (max. 20 Teilnehmende) Nr. 0.174 statt.</u></b></p> <p><i>Die Session zielt darauf ab, sich mit Hochwassermanagern:innen sowie Experten:innen für Wasserqualität und Ökologie über die Auswirkungen auf dem Schutz der Wasserqualität und der aquatischen Umwelt und über interdisziplinäre Herausforderungen/Aktionen, insbesondere im Rahmen der Aktualisierung der IKSR-Strategie zur Anpassung an den Klimawandel, auszutauschen.</i></p> <p><i>Die für Aktivitäten der AG S und der AG B zugrunde liegenden Fragen (<u>siehe oben</u>), können für die Leitung des Austauschs in der Sitzung genutzt werden.</i></p>	<p>Teilnehmende (inkl. Mitglieder der AG B und AG S)</p> <p>Moderation:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gruppe I: Stella Jelden</li> <li>• Gruppe II (EN): Friederike Vietoris</li> </ul>
<p><b>11:40 – 11:45</b></p>	<p><b>Kurze Berichterstattung zu der Breakout session I</b></p>	<p>Berichterstattende der zwei Diskussionsgruppen</p>

<p><b>11:45 - 12:45</b></p> <p><i>Max. 10 Min. pro Vortrag</i></p>	<p><b>Block 3: Erfahrungen zu und Management von extremen Starkregenereignisse und Sturzfluten in der EU oder im nationalen Kontext</b></p> <p><i>Vorträge von nationalen Delegationen in der AG H, der EU-Ebene, andere Flusskommissionen sowie Vertretenden von Großprojekten zu folgenden Themen und ihren eigenen „Lessons learned“ und „Good Practices“:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Umgang mit kleinräumigen vs. großräumigen Starkregenereignissen</i></li> <li>• <i>Zusammenhänge mit der HWRM-RL und Integration dieses Themas in die Produkte der HWRM-RL (Aktualisierung der Risikobewertung, Gefahren- und Risikokarten, HWRM-Pläne)</i></li> <li>• <i>Existenz und Umsetzung von Grundlagen sowie Gefahrenkarten</i></li> <li>• <i>Typen und erfolgreichste Maßnahmen: aus dem HWRM-Zyklus, Vorhersage/ Warnung, Risikokommunikation und Stärkung der Eigenvorsorge, infrastrukturelle/technische Maßnahmen/Konzepte wie Schwammstadt,</i></li> <li>• <i>Zusammenarbeit mit anderen Stakeholdern, Synergieeffekte (z.B. zwischen HWRM/Siedlungsentwässerung/Wassermanagement)</i></li> </ul>	
	<p>The process of pluvial flooding in the frame of the EU Floods Directive <i>(Der Prozess des pluvialen Hochwassers im Rahmen der EU-Hochwasserrichtlinie)</i></p>	<p>Clemens Neuhold (Co-Vorsitzender in der Working Group Floods)</p>
	<p>Vorstellung des Projektes <a href="#">KAHR</a></p>	<p>Lothar Kirschbauer (HS Koblenz)</p>
	<p><b>Präsentation durch die Staaten:</b></p>	<p>Nationale Vertreter:innen /Mitglieder der AG H</p>
	<p>a) Aktuelle Aktivitäten zur Kommunikation von und Anpassung an den Prozess Oberflächenabfluss.</p>	<p>AT – Clemens Neuhold (BML)</p>
	<p>b) Starkniederschlag und Oberflächenabfluss in der Schweiz – Grundlagen und Management</p>	<p>CH - Antoine Magnollay (BAFU)</p>
<p><b>12:45 - 13:45</b></p>	<p><b>Mittagspause</b> <b><u>(findet auf eigene Kosten der Teilnehmenden in der Kantine des BMUV statt)</u></b></p>	

<b>13:45 - 14:45</b>  <i>Max. 10 Minuten pro Vortrag</i>	<b>Block 3 (Im Anschluss an die Vorträge der Staaten)</b>	
	c) Warnsystem vor Sturzfluten in Frankreich <i>(der Vortrag enthält Informationen über Kenntnisse im Mittelmeerraum)</i>	FR - Florent Fever, DREAL Grand-Est
	d) Starkregenrisikomanagement in Baden-Württemberg	DE (BW) - Jürgen Reich (UM)
	e) Neue szenarienbasierte Starkregenkarten für Rheinland-Pfalz	DE (RLP) – Annalena Goll (MKUEM)
	f) Vortrag in zwei Schritten: 1. Einführung in das Programm zur Intensivierung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Bereich Hochwasserschutz in den regionalen Gewässersystemen (IGOS) <i>"Introduction on the program strengthening cross border cooperation of flood risk management on regional water courses (IGOS)".</i>  2. Vorstellung des Programms JCAR-ATRACE; (Auf dem Weg zu einem gemeinsamen Kooperationsprogramm für anwendbare Forschung im Bereich Hochwasser- und Dürrerisikomanagement in regionalen Flussgebieten) <i>"Towards a joint cooperation program for applicable research on flood and drought risk management in regional river basins"</i>	NL – Jozef van Brussel (IenW)  Kymo Slager (Deltares)
<b>14:45-15:15</b>	<b>Breakout session II - Austausch der Teilnehmende in zwei Gruppen zu Beiträgen des Workshops für:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ <i>Die nationale und auf IKSR-Ebene koordinierte Umsetzung der HWRM-RL (3 Produkte: Aktualisierung der Risikobewertung, der HWGK und HWRK und HWRM-Plan)</i></li> <li>○ <i>Den Umgang mit diesen Phänomenen für ihr Gebiet, für die die gewonnenen Erfahrungen hilfreich sein können</i></li> <li>○ <i>Die IKSR Klimawandel-Anpassungsstrategie</i></li> </ul> <b><u>Diese Sitzungen finden im Plenarsaal R 1.130 sowie im kleinen Saal (max. 20 Teilnehmende) Nr. 0.174 statt.</u></b>	Teilnehmende  Moderation: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gruppe I: Adrian Schmid-Breton/ Sekretariat</li> <li>• Gruppe II (EN): Clemens Neuhold</li> </ul>
<b>15.15 - 15.30</b>	<b>Kaffeepause</b> <b><u>(findet im Foyer, gegenüber des Plenarsaals statt)</u></b>	
<b>15:30 - 16:00</b>	<b>Berichterstattung und Schlussfolgerungen der 2 Gruppen</b>	Berichterstattende der zwei Diskussionsgruppen

<b>16:00 – 16:20</b>	<b>Austausch mit allen Teilnehmende über Block 3, die Ergebnisse der Gruppendiskussionen sowie den gesamten Workshop, die zu unternehmenden Aktionen der IKSR, etc.</b>	Teilnehmende
<b>16:20 - 16:30</b>	<b>Wrap-up, Schlussfolgerungen des Workshops und nächste Arbeitsschritte (Beiträge zur Strategie zur Anpassung an den Klimawandel, Erstellung des WS-Berichts, ...)</b>	Vorsitzender der AG H, Sekretariat
<b>16:30</b>	<b>Ende des Workshops</b>	
<b>19:00</b>	<b>Abendessen im Restaurant <u><a href="#">„Pizzeria Tuscolo Münsterblick/Munster view“</a></u> (Adresse: Gerhard-von-Are-Straße 8, 53111 Bonn) (auf eigene Kosten der Teilnehmenden)</b>	

\*\*\*

**Zur Information für die Mitglieder der AG H:**

Die Sitzung H-23-2 wird im Plenarsaal R 1.130 (gleicher Saal wie beim Workshop) von 9:30 - 16:30 Uhr stattfinden (s. [hier](#) für die Tagesordnung der Sitzung).